

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

**Amts-
Blatt**
des Königl. Amtsgerichts
und des Stadtrathes
Pulsnik.

Insertate
sind bis Dienstag und Freitag
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einseitige Cor-
puszeile (ober deren Raum)
10 Pennige.

Geschäftskeller:
Buchdruckerei von A. Babs,
Königsbrück, C. S. Krausche,
Ramenz, Carl Daberlow, Groß-
röhrsdorf.
Annoncen-Bureau von Haafen-
stein & Vogler, Invalidendank,
Rudolph Mosse und C. L.
Daube & Comp.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:

1. Illustriertes Sonntagsblatt
(wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage
(monatlich).

Abonnements-Preis
Vierteljähr. 1 Mk. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche Zu-
sendung.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Sechshundertfünfzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn
in Pulsnik.

Sonnabend.

Mr. 24.

24. März 1900.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Karl Bernhard Henning** in Pulsnik ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke und über die Vergütung des Gläubigerausschusses, sowie über Gewährung der besonderen Ausgabe an den Kaufmann Schmidt in Seiffenhersdorf Schlusstermin auf **den 19. April 1900, vormittags 10 Uhr** vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.
Pulsnik, am 21. März 1900.

Attuar **Sofmann**,
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung, Grundstücksverpachtung betr.

Die pachtfrei gewordenen, der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen, an dem Obersteinaer Wege gelegenen **Feld- und Wiesen-Parzellen** sollen sofort anderweit verpachtet werden.
Pachtliebhaber wollen ihre Pachtangebote in der hiesigen **Rathsschreiberei**, in welcher nähere Auskunft ertheilt wird, anbringen.
Pulsnik, am 23. März 1900.

Der Stadtrath.
Schubert, Bürgermstr.

Stutenmusterung und Fohlenschau.

Die diesjährigen **Stutenmusterungen und Fohlenschau** werden abgehalten in
Strehla bei Baugen am **10. Mai** nachmittags 4 1/2 Uhr ohne Prämierung,
Ramenz am **11. Mai** vormittags 9 Uhr ohne Prämierung auf dem Albertplatz,
Bonickau am **9. April** vormittags 10 Uhr ohne Prämierung.

Für alle nicht im Zuchtregister eingetragene Stuten ist ein um drei Mark erhöhtes Dedgeld zu zahlen und ebenso für eingetragene Zuchstuten, sobald ihre nachzuweisenden Produkte im ersten oder zweiten Jahre bei den Fohlenschau nicht vorgestellt werden. Diejenigen Züchter also, deren Stuten nicht im Zuchtregister aufgenommen sind, die sich aber fernerweit das bisherige niedrige Dedgeld von 6 Mark sichern wollen, müssen ihre Stuten bei der nächsten Stutenmusterung zur Eintragung in's Zuchtregister vorstellen und ihre Produkte seiner Zeit im ersten oder zweiten Jahre zur Fohlenschau bringen.

Gleichzeitig werden die Ortspolizeibehörden veranlaßt, die Pferdebesitzer durch Anschlag an den für öffentliche Bekanntmachungen bestimmten Stellen und auf sonst geeignete Weise auf diese Bekanntmachung hinzuweisen.

Königliche Amtshauptmannschaft Ramenz, am 19. März 1900.
von Erdmannsdorff.

Montag, den 2. April, Viehmarkt in Pulsnik.

Das Pulsniker Wochenblatt

Amtsblatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadt-
rathes zu Pulsnik

beginnt mit dem 1. April cr. das

II. Quartal

und gestattet sich die unterzeichnete Expedition zu recht zahlreichem Bezug auf dasselbe ergebenst einzuladen.

Unsere auswärtigen Leser, welche das Wochenblatt durch die Post beziehen, bitten wir die Bestellung möglichst zeitig zu erneuern, damit in der Zustellung keine Unterbrechung stattfindet. Bestellungen nehmen außer unseren Boten alle Briefträger entgegen.

Der Bezugspreis beträgt incl. der wöchentlich resp. monatlich beigegebenen Illustrierten Sonntags- und landwirtschaftlichen Beilage 1 Mk. 25 Pf.

Hochachtungsvoll

Expedition des Wochenblattes.
E. L. Förster's Erben.

Zum Boernkrieg.

In den größeren Operationen auf dem südafrikanischen Kriegsschauplatz ist zunächst eine Pause eingetreten, die hauptsächlich mit den Vorbereitungen zusammenhängt, die englischerseits für den weiteren Vormarsch in das Gebiet der verbündeten Boernstaaten hinein getroffen werden müssen. Auf jeden Fall aber sind die ferneren Aussichten für die Boern durchaus keine ermutigenden, trotz der zuverlässigen Proclamation der Präsidenten Krüger und Steijn, denn es zeigt sich immer mehr, daß die Boernrepubliken von außen her keine Hilfe zu erwarten haben, aus eigener Kraft jedoch werden sie dem Kriege gegen die Engländer gewiß keine nochmalige günstige Wendung für ihre Sache zu verleihen vermögen. Was eine Intervention des Auslandes im südafrikanischen Kriege anbelangt, so muß eine solche nach der

höflichen, aber entschiedenen Ablehnung, welche die Unionsregierung mit ihrer auf Ersuchen der Boernregierungen ins Werk gesetzten entsprechenden Anregung seitens des Londoner Cabinets verzeichnen mußte, ein- und für allemal als ausgeschlossen gelten, die Hoffnung auf eine thatkräftige Unterstützung seitens der ausländischen Afrikaner im Capland aber erweist sich als eine völlig nichtige für die Boern. Nicht nur im Nordosten des Caplandes, in den Bezirken von Barley East, Molteno um. ist die rebellische Bewegung unter der Bevölkerung holländischer Abstammung von den englischen Generalen niedergeworfen worden, sondern auch im Nordwesten der Colonie hat die ausländische Sache jetzt ausgespielt. Lord Kitshener ist in Brieska, dem Mittelpunkt des Aufstandes in jenen Gebieten, ohne Widerstand zu finden, eingezogen, worauf die Insurgenten die Waffen niederlegten; was sich sonst vielleicht noch von ausländischen Schaaren in den Bezirken an den Grenzen von Britisch-Betschuanaland und West-Orignaland herumtreibt, fällt nicht mehr ins Gewicht; die Erhebung der Afrikaner gegen die englische Herrschaft kann als eine abgeschlossene Episode betrachtet werden. Ueber die weiteren Absichten des englischen Obercommandos in Südafrika verlautet, daß Lord Kitshener mit einer starken Heeresabtheilung zunächst Mafeking entsetzen will, um dann von dort aus direct auf Pretoria vorzurücken, währenddessen soll Feldmarschall Roberts die am Vaalflusse zusammengezogenen Boerntruppen zu Baaren treiben.

Sicherlich werden nun die Engländer auf ihren weiteren Operationen, als deren Endziel die Einnahme von Pretoria erscheint, noch manche Hindernisse und Schwierigkeiten zu überwinden haben, aber es darf auch als ebenso gewiß gelten, daß sie sich weder durch die klimatologischen Verhältnisse des Boerngebietes noch durch die Schwierigkeiten der Verpflegung für Menschen und Thiere oder durch Terrainhindernisse von der energischen Durchführung des Feldzuges abhalten lassen werden. Im Uebrigen kommt ihr numerisches Uebergewicht über den Gegner zweifellos immer mehr zur Geltung, die englischen Streitkräfte sind denen der Boern mindestens um das Dreifache überlegen, und dabei können jene noch immer auf weitere Verstärkungen rechnen, während die Boern über keine Reserven mehr verfügen. Außerdem macht sich für die letzteren der zweifelloste Abfall eines Theiles der Dranjeborn

von der gemeinsamen Sache empfindlich geltend. Präsident Steijn soll zwar in einer Proclamation gedroht haben, jeden Freistaatler, der nicht mehr gegen die Engländer kämpfen wolle, als Verräther erschießen zu lassen, es möchte aber zu bezweifeln sein, daß diese Drohung wirklich den Erfolg haben sollte, die zur Unterwerfung unter England geneigten Elemente unter den freistaatlichen Kämpfern zum Ausharren bis zum Neuzerßen zu veranlassen.

Einen Kriegsschauplatz für sich scheint nach wie vor das Grenzgebiet zwischen Natal und Transvaal bilden zu sollen. Dort, in den Biggarsbergen, also noch auf dem Boden von Natal, haben sich bekanntlich die Boern stark verchanzt, ihre Stellungen werden von englischer Seite selber als uneinnehmbare geschildert; daneben sind die aus Natal nach Transvaal führenden Pässe von starken Boernabtheilungen besetzt. Es heißt nun, General Buller soll lebendig die Aufgabe haben, die ihm gegenüberstehenden Boern in Schach zu halten und höchstens die Eisenbahnübergänge und Pässe an der Grenze von Natal zu besetzen. Letzteres würde allerdings kein leichtes Unternehmen sein, obwohl Buller angeblich über 40 000 Mann verfügt; man wird demnach wohl bald von neuen blutigen Kämpfen auf jenem Theile des südafrikanischen Kriegstheaters hören, da General Buller seine Operationen Anfang April wieder aufnehmen will.

Deutliche und sächsische Angelegenheiten.

— Von der Reichs-Telegraphenverwaltung wird im Einvernehmen mit der Deutschen Seewarte in Hamburg eine Neuregelung des telegraphischen Wetternachrichtendienstes beabsichtigt. Hierdurch soll einerseits den Klagen wegen zu später Ankunft der Wettertelegramme abgeholfen, andererseits soll, da mit der Aenderung eine Ermäßigung der Bezugsgebühren für die Wetternachrichten verbunden sein wird, die Benutzung der Einrichtung auch weiteren Kreisen zugänglich gemacht werden. Die Beobachtungen, welche die Grundlagen für das neue System der Wettertelegraphie bilden, werden sich zunächst auf das nordwestliche Europa einschließlich Deutschlands erstrecken; es wird voraussichtlich angängig sein, die wichtigsten Nachrichten aus diesem Gebiete den Interessenten täglich bereits zwischen

In der heutigen Nummer meine

Sonderbeilage!

Am Jahrmarkts-Sonntag, den 25. ds. Mts., sind meine
Geschäftsräume von 11 Uhr Vormittags an geöffnet.

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Dorner Revier.

Brennholz-Versteigerungen.

Montag, den 9. April, vorm. 9 Uhr.

Im Forsthaufe Luchsenburg.

56 rm buchene Brennscheite und Brennknüppel	Rahlschläge in Abth. 6 „Kar- pfenschnause“, in Abth. 9/10 „Steinhübel“ in Abth. 13 „an der Brettninger Grenze.
161 rm weiche	
408 rm hartes und weiches Kstreichig	
24 Plätze in der Erde befindliche Stöcke	

Dienstag, den 17. April, vorm. 9 Uhr.

Gasthof „zur goldenen Krone“ in Obersteina.

146 rm weiche Brennscheite und Brennknüppel	Rahlschläge in Abth. 3 „Teubels u. Körners Ankauf“, Durchforstg. in Abth. 14 im „Brettninger Loch“ u. am „Ziegelscheunendamme.“
2400 Wellen weiches Brennreichig	
16 Stängelmeter	
6 Plätze in der Erde befindliche Stöcke	

Sonntag, den 21. April, nachm. 4 Uhr.

Gasthof „zu den drei Sternen“ in Dhorn.

9 rm birchene Brennscheite	Rahlschlag in Abth. 24 „Pfechers Zustand“; Säuerung in Abth. 18 „an der Ziegelscheune“.
186 rm weiche Brennscheite und Brennknüppel	
2600 Wellen birchenes und weiches Brennreichig	
22 birchene Langhaufen	
20 Plätze in der Erde befindliche Stöcke	

Forstverwaltung Dhorn, am 22. März 1900.
Nuzig.

Ein gebrauchter Handwagen

billig zu verkaufen bei
A. Eichenberg, alte Dhornerstr.

Lehrlings-Gesuch!

Ein Sohn rechtlichaffener Eltern, welcher
Luft hat, die **Bierbrauerei**
zu erlernen, kann in die Lehre treten in der
Brauerei zu Pulsnitz.

Bestellungen von
Futter-Kartoffeln
werden angenommen. Frau Geine,
Pulsnitz.

Gardinen

reichhaltigste Auswahl

von

neueingetroffenen prachtvollen Mustern,
sehr haltbare Qualitäten,
Vitrage- und Rollostoffe, Spitzen und Spachtelborden

empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen

Fedor Hahn,

Pulsnitz.

Anonyme Anzeigen,

also solche Inserate, deren Aufgeber
ungenannt bleiben wollen, wie dies bei

Gesuchen und Angeboten von Stellen,
Theilhabern, Pächtern, Agenten u. s. w.,
sowie bei An- und Verkäufen.

üblich ist, werden streng discret zu Originalpreisen ohne
jeden Aufschlag durch die älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A.G.,

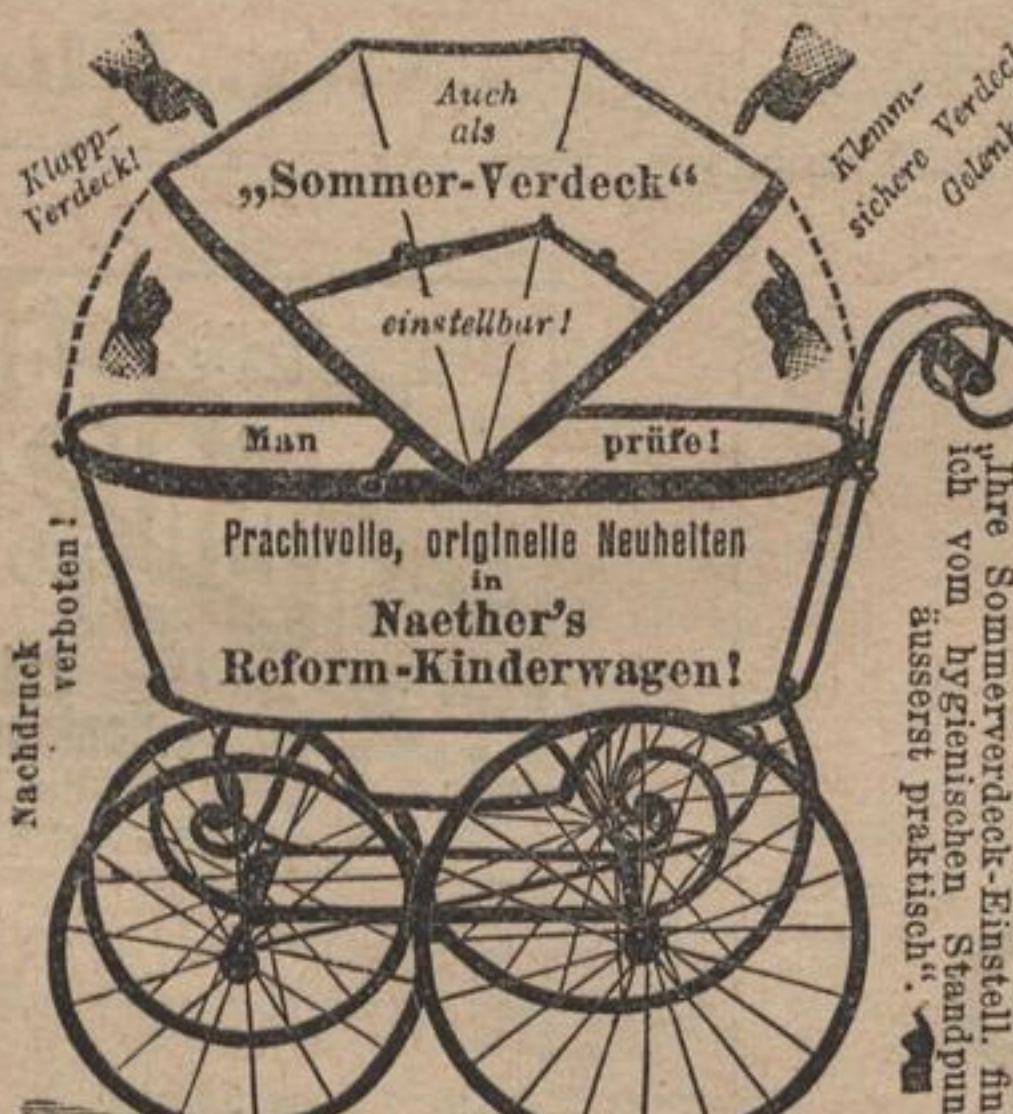
Fernsprecher **DRESDEN** Wilsdruffer-
1109. Ami I. strasse 6, I.

an alle Zeitungen und Zeitschriften befördert.

Auf Wunsch Vorausberechnungen und
Zeitungstafeln kostenlos zu Diensten.
Gebühren für Annahme und Abholen
der Offertenbriefe werden nicht erhoben

Gegründet 1855.

Vertreten in Pulsnitz durch **B. v. Lindenau.**



Jede Mutter beachte:
Schutz gegen die
Sonne ohne dass das
Kind unter einem
dicht geschlossenen
Verdeck durch Hitze
leidet!
Bestes, schönstes u.
durchaus tonange-
bendes Fabrikat!
Grösster Fortschritt
der Kinderwagen-
Industrie!
Anerkannt grösste
Auswahl in allen
Preislagen!
Besichtigung auch
Nichtkäufern gern
gestattet.

— Theilzahlung gestattet. —
Max Greubig, Bazar.

Ausverkauf!

Empfehle zur Confirmation:
Halbketten, Kreuze, Uhrketten,
bei Eintritt des Frühjahrs für Bauarbeiter Werkzeuge jeder Art,
für Landwirthe: Spaten, Ketten, Sensen u. s. w.,
alles zum Selbstkostenpreise.
L. C. Siebers.

Holz-Auktion.

Auf dem herrschaftl. Pulsnitzer Forstrevier im Oberbusch sollen
Donnerstag, den 29. März ds. Js.
250 Rmtr. Scheite und Rollen
200 „ Brennreichig
200 „ Stöcke
bedingungsweise versteigert werden.
Versammlung: Vorm. 9 Uhr, Abth. 17, am Wege nach der Luchsenburg.
Rent- und Forstverwaltung Pulsnitz.
Fr. Ulbricht.

Die II. Etage

in meinem Hause ist zu vermieten und
1. Juli zu beziehen.
Ida verw. Endler.

Kistenbauer

ober gelernter Holzarbeiter sofort für dau-
ernd gesucht.
F. Paul Günther,
Dampfsäge Pulsnitz.

Regenschirme

für Herren und Damen,
Spazierstöcke,
Schultornister
für Knaben und Mädchen,
Reisefoffer u. Damentaschen,
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen
Carl Peschke,
Pulsnitz, Langegasse 5



Ein ordentliches Hausmädchen

wird pr. 1. April oder später zu mieten
gesucht. Offerten unter **A. 100** abzugeben
in der Exped. d. Bl.

Wohnung

3-4 Stuben, Küche und Zubehör, in Puls-
nitz oder Nähe zum 1. Juli zu mieten ge-
sucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. B.**
in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch!

Einem Knaben, welcher Luft hat, die
Schuhmacherei
zu erlernen, kann ein Lehrmeister nachgewiesen
werden durch die Exped. d. Bl.

Die II. Etage

bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zube-
hör ist vom 1. Juli zu vermieten bei
Flora verw. Stempel,
Pulsnitz.

Möbel

als: 1 Sopha, 3 Bettstellen, 2 Tische,
1 Waschtisch, etc. etc. zu verkaufen bei
L. C. Siebers.

Zu künstlichem Zahnerz

empfehlen sich dem geehrten Publikum
Gauswalde Richard Geißler.
Nr. 57.

Schützenhaus Pulsnitz.

Sonntag, den 25. März, von abends 6 Uhr an

Frei-Concert und Ball.

Es ladet ergebenst ein

Alfred Schäfer.

Restaurant zur Post, Lichtenberg.

Sonntag, und Montag, den 25. und 26. März:

Bratwurst-Schmaus.

Mit ff. Speisen (u. a. Forelle) und Getränken wird bestens aufgewartet.
Hierzu ladet freundlichst ein

A. Kunath.

Zucker ist ein Nahrungsmittel!!

Restaurant Schwedenstein.

Sonntag, den 25. März:

Kaffee und Eier-Plinzen.

Es ladet ergebenst ein

Bruno Philipp.

Gasth. z. d. Linden, Obersteina.

Sonntag, den 25. März, von abends 7 Uhr an

Ballmusik,

wozu freundlichst einladet

Otto Freudenberg.

Zum

Bratwurst-Schmaus

Sonntag u. Montag, den 25. u. 26. März

ladet freundlichst ein

Friedersdorf.

Karl Guhr.

Kirsten's Conditorei,

Kamenzer Strasse

empfehlen für morgen, Sonntag

ff. Mocca-Torte,
Alexander-Torte,
Sand-Torte,
Prager Torte,
Chocoladentorte,
Aepfel-Torte,
Kirsch-Torte,

Bismarckeiche,

Kaffeekekuchen,

Berliner Plunder,

sowie verschiedenes anderes feines Gebäck von bekannter Güte.

Weisse Briettaube entflohen!

Kenntzeichen: fehlen je zwei Schwungfedern.

Gegen Belohnung abzugeben

Emil Hauffe, Papierfabrik.

Arbeits-Hosen,

englische Lederhosen, Westen, Jacken, Hemden,

Holzschuhe

für Fleischer, Färber, Brauer,

Cord-, Filz-, Blüsch- und Sammetpantoffel,

Aleider-, Wisch- und Schener-
Bürsten,

Borstbesen, Karitätschen, Wische, Leder-

Fett, Holzpantoffel,

empfehlen

Carl Peschke,

Pulsnitz, Langeasse 5.

Die Osterprüfung

in hiesiger Fortbildungsschule findet Sonntag, den 25. März, vormittags von 1/2 11 bis 1/2 1 Uhr in folgender Ordnung statt:

- 1., Klasse V
- 2., " IV
- 3., " I
- 4., " II
- 5., " III
- 6., " VI

Die geehrten Behörden, sowie die Herren Prinzipale und Lehrmeister u. s. w. werden hierzu hochachtungsvoll eingeladen.

Pulsnitz, den 19. März 1900.

H. Dreher, Schuldirektor.

Ortskrankenkasse Grossnaundorf.

Generalversammlung,

Sonntag, den 1. April, abends 8 Uhr, im Lunze'schen Gasthose daselbst, wozu alle Mitglieder und Arbeitgeber hierdurch eingeladen werden.

Tagesordnung.

1. Vorlesung der Protokolle von Kassenvorstandssitzungen.
2. Abnahme der 1899er Jahresrechnung.
3. Anträge und Mittheilungen.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse.

Herrmann Seidenmacher, Vorsitzender.

Dem hochverehrten „Männergesangverein“ zu Pulsnitz, welcher am 19. März d. J. ein Concert zum Besten des Pulsnitzer Gustav Adolf-Frauenvereins veranstaltet und in uneigennützig, zuvorkommender Weise sich in den Dienst christlicher Liebeshätigkeit gestellt hat, sagen die ergebenst Unterzeichneten für alle gehabte Mühe und Aufopferung hiermit **auch öffentlich**

herzlichsten, innigsten Dank.

In der Geschichte des „Männergesangvereins“ ist diese in allen Theilen so überaus treffliche und erhebende Aufführung ein neues Ruhmesblatt geworden. Dem hiesigen Gustav Adolf-Frauenverein aber und seinen Pflinglingen in der Diaspora ist durch den über alles Erwarteten hohen pecuniären Erfolg der Aufführung eine grosse Wohlthat erwiesen worden. Allen, die gütigst mitgewirkt, Allen auch, die freundlichst mitgegeben haben, sei hiermit herzlichst gedankt.

Pulsnitz,

Frau von Kirchbach,

den 22. März 1900.

im Namen der Vorsteherinnen des Pulsnitzer

Gustav Adolf-Frauen-Vereins.

Seelig's candirten Korn-Malz-Kaffee habe ich als zu den besten Fabrikaten dieser Art kennen gelernt und beziehe demgemäss nur diesen.
Weisser Hirsch b. Dresden, 27. April 1893.
Dr. Lahmann.



Miethverträge nebst Miethzinsquittungen in Buchform,

à Stück 20 Pfg., sind zu haben in B. v. Lindenau's Buchhandlung und in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

DANK!

Zurückgekehrt vom Grabe unserer treusorgenden, geliebten und unvergesslichen Gattin, Mutter, Gross- und Schwiegermutter

Frau Amalie Förster, geborene Mager, drängt es uns, Allen von Herzen zu danken für die reichen Blumen-spenden und für das ehrenvolle Geleite und Tragen zur letzten Ruhestätte. Dir aber, Du theure Geschiedene, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.

Weissbach, Niedersteina und Oberlichtenau.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Hierdurch zur Nachricht, dass meine liebe Gattin

Johanne Christiane Anders,

geb. Frenzel,

am Mittwoch, mittags 12 Uhr, sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stilles Beileid bittet

Ohorn.

der trauernde Gatte Gottlieb Anders.

Die Beerdigung findet Sonnabend, nachmittags 1/4 Uhr statt.

Hierzu zwei Beilagen und das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 12.

Frisches Rossfleisch und Wurst

empfehlen

Karl Grossmann,
Rohschlächterei Pulsnitz.

Ein gebrauchter, guterhaltener

Kinderwagen

ist zu verkaufen. Wo? sagt d. Exp. d. Bl.

Taube,

gelb, mit blauen Flügeln entflohen.

Gegen sehr gute Belohnung abzugeben bei

Bruno Borsdorf.

Böhmischer
Ostrauer
Görlitzer

Bau- und
Dünge-Kalk

trifft dieser Tage frisch ein bei

Aug. Nitsche.



Erwarte nächste Woche eine Lemry (200 Centner) sehr schöne

Seufstenberger

Speise-Kartoffeln.

Der Tag des Ankommens wird in nächster Nummer bekannt gegeben.

G. Bekold, Handelsmann,
Schießstraße.

Flotte Bandweber

mit 30-40 gängigen Bandstühlen werden angenommen.

Pulsnitz M. S.

Otto Garten.

Matjesheringe und

Maltakartoffeln

empfehlen

Eugen Brückner.

Confirmanden-Hüte

in verschiedenen Farben

empfehlen in allen Preislagen bei grosser Auswahl

Richard Borkhardt,

Langestraße 24.

Einige Arbeiter

zum Villen-Neubau Hugo Hauffe, Bettingplatz gesucht. Zu melden bei

Baumeister Eger, Pulsnitz.